

Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra[®]lan-Hirnholzversiegelung**Wasserbasierende Versiegelung für Hirnholzflächen.**

Anwendungsgebiete	Farblose Versiegelung zum Feuchteschutz von Hirnholzflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Verhindert zuverlässig Feuchteaufnahme• Schnelles Antrocknen• Problemlose Verarbeitung• Gute Anhaftung der impralan[®]-Folgeanstriche• Dichte ca. 1,0 g/cm³ bei 20 °C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel
Farbton	0000-Farblos.
Glanzgrad	seidenglänzend
Verpackung	0,75 ltr.- und 2,5 ltr.-Gebinde.
Anwendungsverfahren	Streichen.
Aufbringmenge	ca. 200-400 ml/m ² je nach Saugfähigkeit des Hirnholzes.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Aufgrund der vielen vorkommenden Beschichtungsmaterialien empfehlen wir einen Probeanstrich mit Haftungsprüfung. Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra [®] lan-Grund I100 oder impra [®] lan-Grund G300 vor Bläue und Pilzbefall schützen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Verarbeitungshinweise	impra [®] lan-Hirnholzversiegelung mit einem Pinsel auftragen. Nur auf die Hirnholzbereiche aufbringen, da ansonsten die Gefahr von Fleckenbildung besteht. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne.
Trockenzeit	Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

	Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen, nicht ein-trocknen lassen.
Anwendungseinschränkungen	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.
VOC-Gehalt	45 - 55 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L
CLP-Verordnung	impra®lan-Hirnholzversiegelung ist nicht kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	entfällt
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. ADR/RID: entfällt.
Umweltschutz	impra®lan-Hirnholzversiegelung darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2020-02-20